



SÄCHSISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU LEIPZIG

Leipzig, den 19.8.2009

PRESSE-EINLADUNG

Präsentation Mendelssohn-Werkverzeichnis Internationaler musikwissenschaftlicher Kongress

Mendelssohn-Festtage 2009

Mittwoch, 26.8.2009, 17.30 Uhr

Mendelssohn-Haus, Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig

Paukenschlag in der Musikwelt:

Festliche Präsentation des ersten wissenschaftlichen Mendelssohn-Werkverzeichnisses

Nach mehr als fünfzehnjährigen Vorarbeiten und weltweiten Recherchen durch die Mendelssohn-Forschungsstelle der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist nun das von Dr. Ralf Wehner erarbeitete und vom Verlag Breitkopf & Härtel verlegerisch betreute, thematisch-systematische Verzeichnis der musikalischen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy erschienen. Es ist die von Musikforschung und Praxis lang erwartete erste wissenschaftliche Publikation überhaupt, die eine mit Notenbeispielen (Incipits) versehene Gesamtschau des gedruckten und ungedruckten Schaffens samt einer Auflistung des Quellenbestandes vorlegt. Zum Vorschein kommt dabei ein überraschend neuer Blick auf den vermeintlich so bekannten Felix Mendelssohn Bartholdy. Im Mendelssohn-Haus Leipzig, das an diesem Tag festlich ein neues Ausstellungszimmer einweiht, wird das Werkverzeichnis am 26.8.09 erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

siehe nächste Seite, <http://www.saw-leipzig.de/aktuelles/mwv>

26. bis 29. August 2009

Gewandhaus zu Leipzig, Mendelssohn-Saal

Internationaler musikwissenschaftlicher Kongress:

Felix Mendelssohn Bartholdy. Kompositorisches Werk und künstlerisches Wirken

Im Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2009 findet dieser, vom Projektleiter der Mendelssohn-Gesamtausgabe an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Prof. Dr. Christian Martin Schmidt, angeregte Kongress statt. International renommierte Mendelssohn-Forscher aus dem In- und Ausland werden anreisen, darunter z. B. R. Larry Todd sowie Peter Ward Jones, langjähriger Leiter der Abteilung Musik der Bodleian Library Oxford, die eine der größten Autographensammlungen Mendelssohns hütet. Veranstalter sind die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, das Gewandhaus zu Leipzig und das Mendelssohn-Haus Leipzig.

<http://www.saw-leipzig.de/mendelssohn-bartholdy-kongress>

Wir möchten Sie jeweils sehr herzlich einladen!

Informationen/Presseanmeldungen: schaefer@saw-leipzig.de.

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de

Hintergrundinformationen Mendelssohn-Werkverzeichnis

»Ein vollständiges Verzeichniß meiner Compositionen hätte ich sehr gerne«
Felix Mendelssohn Bartholdy, 1837

Die Erarbeitung des Werkverzeichnisses geriet zu einem wissenschaftlichen Mammut-Projekt:
So wurden von Dr. Ralf Wehner beispielsweise

- weltweit 1.500 Bibliotheken angeschrieben
- ca. 15.000 historische Auktions- und Antiquariatskataloge durchgesehen sowie der internationale Autographenmarkt verfolgt
- über 750 Werke systematisiert und die dazugehörigen ca. 2.500 Quellen von Melbourne bis Tokio, von Oxford bis Los Angeles ermittelt und mehrfach geprüft
- zahlreiche Datierungen vorgenommen
- untergeschobene Werke ermittelt und Albumblätter mit unbekanntem Notaten identifiziert
- Erstdrucke gesucht, die bei Mendelssohn in vier Ländern gleichzeitig erscheinen konnten und heute bisweilen so selten sind wie Mendelssohns Handschriften selbst.

Das bis dato maßgebliche thematische Werkverzeichnis war ein Katalog der im Handel erhältlichen Mendelssohn-Werke und stammte aus dem Jahre 1882. Es umfasste rund 150 bis 1877 veröffentlichte Werke bzw. Werkgruppen, insgesamt verbargen sich dahinter etwa 350 Einzelkompositionen. Das neue Mendelssohn-Werkverzeichnis dagegen listet etwa 750 Kompositionen auf, die weltweit in mehr als 2.500 handschriftlichen Quellen aus über einhundert Bibliotheken überliefert sind. Ein gewisser Teil der Werke blieb nach wie vor unveröffentlicht, etliche Kompositionen sind bislang nur dem engsten Spezialistenkreis bekannt, eine erhebliche Zahl von Handschriften schließlich wird im MWV zum ersten Male dokumentiert.

Bei den annähernd fünfzigtausend Detailinformationen, die das MWV in sich trägt, handelt es sich um wichtige Resultate gezielter Forschungen und zahlreiche erstmals veröffentlichte Erkenntnisse, die nicht nur Fragen zum bisher bekannten und unbekanntem Werkbestand beantworten helfen, sondern darüber hinaus genügend Potential für eine deutliche Neubewertung des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy besitzen.

Ralf Wehner: Felix Mendelssohn Bartholdy. Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke (MWV), Studien-Ausgabe, Wiesbaden/Leipzig/Paris 2009, 684 S.

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de